



# Museumsfreunde Böblingen e.V.

[www.museumsfreundebb.de](http://www.museumsfreundebb.de)

Rolf und Gerda Lehmann  
Sudetenstr. 7/1  
Tel.: 07031 234907  
eMail: [g.lehmann@museumsfreundebb.de](mailto:g.lehmann@museumsfreundebb.de)

Liebe Museumsfreundinnen und Museumsfreunde,

wie Sie wissen, zeigt unser Museum ab Ende Oktober eine Ausstellung über die 60er Jahre. Auch das Haus der Geschichte in Stuttgart hat diesem Thema im Sommer eine Ausstellung gewidmet, und parallel dazu fanden in der Staatsgalerie Stuttgart Kunstgespräche zur Kunst der 60er Jahre statt. Da solch eine Erweiterung des Blickwinkels von der Geschichte zur Kunst auch für uns interessant sein dürfte, haben wir die Kunsthistorikerin Andrea Welz gebeten, auch uns in dieses Thema einzuführen mit einem

## **Kunstgespräch über die Kunst der 60er Jahre, am Mittwoch, 16.01.19**

Ein Kunstgespräch ist eine offenerere und intensivere Form der Führung. Die Zahl der ausgewählten Bilder ist begrenzter, so dass es möglich ist, die Teilnehmer/innen aktiv in die Betrachtung der Bilder mit einzubeziehen. Vorkenntnisse sind nicht nötig und werden nicht vorausgesetzt. Die Gruppe sitzt vor den Bildern (weitgehend) und versucht gemeinsam, angeregt durch Informationen und Impulse durch die Kunsthistorikerin, sich den Werken und ihrer Aussage zu nähern.

„Neue Kunst der Neuen Welt“: diese verkürzte Formel könnte ein „gemeinsamer Nenner“ für die aus dem Bestand der Staatsgalerie ausgewählten Bilder dieser Zeit sein. Während sich bedeutende Kunst etwa bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts im Wesentlichen in Europa ereignet, tritt nun auch die amerikanische Kunstszene mit auf den Plan und wird im internationalen Rahmen tonangebend. Bilder von Andy Warhol oder Roy Lichtenstein z.B. stellen den Betrachter zunächst vor Rätsel. Heute gehören Werke dieser Künstler zum Bestand jeder Galerie internationalen Ranges. Doch auch in Europa gab es „provozierende“ Kunst, z.B. von Joseph Beuys. Hinzu kam, dass die vom Gegenständlichen ausgehende Kunst mehr und mehr als rückwärtsgewandt galt, als zu sehr der Vergangenheit verhaftet, so dass vielen Künstlern neue Wege nur in der „Abstraktion“ möglich schienen.

„The Times They Are a-Changin‘“, sang 1964 Bob Dylan.

Das galt nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch für die Kunst!

Ein spannendes Thema, auf das wir uns aktiv einlassen wollen! (Max. 25 Personen)

Anschließend ist für uns im „Fresko“ ein Tisch zum Mittagessen reserviert.

Bitte wenden!

**Ablauf:**

**9.20 Uhr Bahnhof BB**, S-Bahngleis Richtung Stuttgart, erster Waggon (Abfahrt 9.30 Uhr),  
**oder 9.30 Uhr, S-Bahn Goldberg**, erster Waggon

10.30 - 12 Uhr Kunstgespräch

Anschließend Mittagessen im „Fresko“ (im Gebäude der Staatsgalerie)

Rückkehr gegen 15 Uhr (5er-Gruppen können es anders halten)

**Kosten: 15 €** (die Staatsgalerie bietet mittwochs freien Eintritt in die Sammlung, daher ist der Preis recht günstig), zu überweisen auf unser Konto

**DE62 6035 0130 0000 2798 48**

**Anmeldung** bis zum **02.01.19** per Post: Sudetenstr. 7/1, 71032 Böblingen, oder per Mail (s.o.)  
Bitte geben Sie auch Ihre **Telefonnummer** und Ihren **Einstiegsort** an!

Wir freuen uns auf einen anregenden Kunst-Vormittag mit Ihnen!

Rolf und Gerda Lehmann

---

Hiermit melde ich mich/melden wir uns zum Kunstgespräch am 16.01.19 an.

Namen/n:

Telefonnummer:

Wir steigen am \_\_\_\_\_ ein.

Unterschrift: